

BIN ICH EIN ÜBER- FLÜSSIGER MENSCH?

ADK 

ZWISCHEN DEN KRIEGEN—EINE WERKSCHAU

Drittes und viertes Studienjahr Schauspiel

Drittes Studienjahr Regie

Erstes und zweites Studienjahr Dramaturgie

Erst mit der Erfahrung des Zweiten Weltkriegs markiert das Ende des Weltkriegs 1918 den Beginn einer Zwischenzeit. Die ungeheuren Kraftfelder einer Welt unter Hochspannung sind jedoch bereits für die Menschen ihrer Zeit spürbar: zwischen Trauma und Utopie, Individuum und Masse, Weltbürgertum und Exil, Aufbruch und Vernichtung. Welchen Ausdruck können Gefühle der Unruhe finden? Wie lässt sich mit Dynamiken umgehen, die größer sind als der eigene Erfahrungsraum? Vier künstlerische Teams schärfen ihre eigenen Wahrnehmungen an Ideen, Phänomenen und Texten einer Welt, die mal entfernt, mal erstaunlich nah erscheint. Ihre Arbeiten präsentieren sie in einer gemeinsamen Werkschau.

KONFERENZ DER TIERE

Regie: Alessa Bollack

BIN ICH EIN ÜBERFLÜSSIGER MENSCH?

Regie: Glen Hawkins

DIE WELT VON GESTERN

Regie: Jan Moritz Müller

I AM A POWERBANK

Regie: Mu Wang



Hochschule für Bildende Künste Dresden



BIN ICH EIN ÜBERFLÜSSIGER MENSCH?

EINE WERKSTATTINSZENIERUNG NACH DEM ROMAN VON
MELA HARTWIG

»Ich habe einen Körper, den man fehlerlos nennen könnte, wenn er nicht den furchtbaren Fehler hätte, unscheinbar zu sein.« Ein weibliches Ich rechnet ab mit sich selbst und dem Leistungssystem, das sie prägt: im Großraumbüro ebenso wie in der eigenen Körperwahrnehmung. Mela Hartwig erzählt in ihrem Roman von seelischer Abhängigkeit und der Sehnsucht nach einer befreiten Liebe. Der neusachliche Text der jüdischen Wienerin aus dem Jahr 1931 wurde erst 2001 veröffentlicht. Im Theater erhält die titelgebende Frage erstmals einen eigenen Resonanzraum.

Regie Glen Hawkins (they/them) **Es spielen** Lara Maria Humm (sie/ihr), Olha Szykh (sie/ihr), Anna Tarasenko (sie/ihr) **Dramaturgie** Milena Plach (sie/ihr)
Bühne & Kostüme Laura Mendoza Gleser (sie/ihr)*, Jhana Nelles (sie/ihr)*
Sounddesign Peter Carey-Yard (er/ihm)*, So Urbain (keine Pronomen)* *ABK Stuttgart

Abendkasse (Foyer) 30 Minuten vor Beginn **Eintritt** 8 Euro, ermäßigt 5 Euro
Anmeldung erforderlich an karten@adk-bw.de **Projektdozent*innen** Christiane Pohle (Regie), Jutta Wangemann (Dramaturgie), Caspar Weimann (Schauspiel), Christin Vahl (Raum) **Mentor*innen** Jens Groß (Dramaturgie), Carolin Hochleichter (Regie), Anne Greta Weber, Caspar Weimann (Schauspiel)

www.adk-bw.de

I AM A POWERBANK



ADK 

ZWISCHEN DEN KRIEGEN—EINE WERKSCHAU

Drittes und viertes Studienjahr Schauspiel

Drittes Studienjahr Regie

Erstes und zweites Studienjahr Dramaturgie

EIN ABEND — VIER WERKSTATTINSZENIERUNGEN
16./17./18.02.2023 | 18 UHR | ADK

ZWISCHEN DEN KRIEGEN

Erst mit der Erfahrung des Zweiten Weltkriegs markiert das Ende des Weltkriegs 1918 den Beginn einer Zwischenzeit. Die ungeheuren Kraftfelder einer Welt unter Hochspannung sind jedoch bereits für die Menschen ihrer Zeit spürbar: zwischen Trauma und Utopie, Individuum und Masse, Weltbürgertum und Exil, Aufbruch und Vernichtung. Welchen Ausdruck können Gefühle der Unruhe finden? Wie lässt sich mit Dynamiken umgehen, die größer sind als der eigene Erfahrungsraum? Vier künstlerische Teams schärfen ihre eigenen Wahrnehmungen an Ideen, Phänomenen und Texten einer Welt, die mal entfernt, mal erstaunlich nah erscheint. Ihre Arbeiten präsentieren sie in einer gemeinsamen Werkschau.

KONFERENZ DER TIERE

Regie: Alessa Bollack

BIN ICH EIN ÜBERFLÜSSIGER MENSCH?

Regie: Glen Hawkins

DIE WELT VON GESTERN

Regie: Jan Moritz Müller

I AM A POWERBANK

Regie: Mu Wang



Hochschule für Bildende Künste Dresden



I AM A POWERBANK



EINE SZENISCHE VERSUCHSANORDNUNG

Elektrifizierung der Großstädte, Erfindung der Kernspaltung, Mobilisierung der Massen – eine aufgeladene Zeit wird zum Ausgangsmaterial eines Experiments: Wie wirkt Energie? Von welchen Energiequellen sind wir umgeben und inwiefern sind wir selbst eine? In welche produktiven Formen lässt sich Energie umwandeln und wie wurde sie bereits zerstörerisch eingesetzt – im Großen wie im Kleinen? Fünf Spieler*innen verschalten sich mit der Maschine Theater und überprüfen Wechselwirkungen zwischen Körper, Technik und Emotionen. Dabei verlassen sie zuweilen den Boden der Tatsachen.

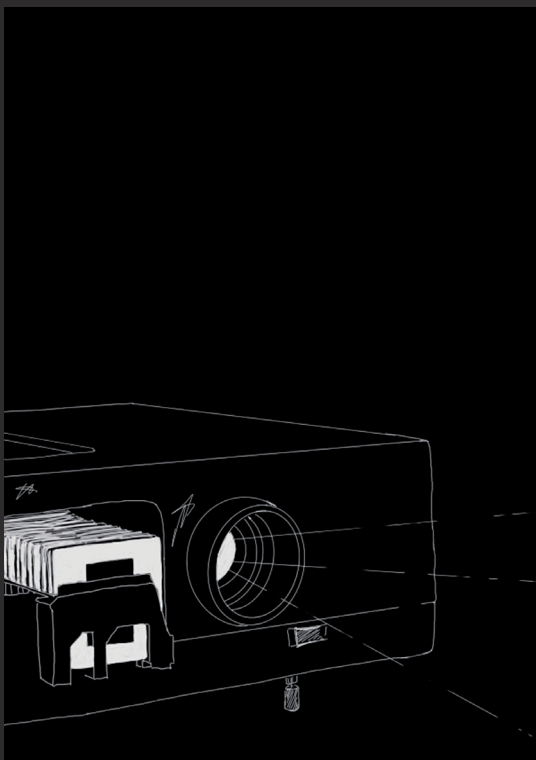
Regie Mu Wang (sie/ihr) **Es spielen** Lukas Lüdeking (er/ihm), Rabea Lüthi (they/keine/sie), Yeva Ruban (sie/ihr), Maksym Shchur (er/ihm), Franz Bertram Warnek (er/ihm) **Dramaturgie** Julia Fiebag (sie/ihr), Jana Fritzsche (sie/ihr) **Bühne & Kostüme** Sichi Li (er/ihm)* **Sounddesign** Yan Yue (er/ihm)**

* HfBK Dresden | ** HfMDK Frankfurt

Abendkasse (Foyer) 30 Minuten vor Beginn **Eintritt** 8 Euro, ermäßigt 5 Euro **Anmeldung** erforderlich an karten@adk-bw.de **Projektdozent*innen** Christiane Pohle (Regie), Jutta Wangemann (Dramaturgie), Caspar Weimann (Schauspiel), Christin Vahl (Raum) **Mentor*innen** Jens Groß (Dramaturgie), Carolin Hochleichter (Regie), Anne Greta Weber, Caspar Weimann (Schauspiel)

www.adk-bw.de  

DIE WELT VON GESTERN



ADK 

ZWISCHEN DEN KRIEGEN — EINE WERKSCHAU

Drittes und viertes Studienjahr Schauspiel

Drittes Studienjahr Regie

Erstes und zweites Studienjahr Dramaturgie

EIN ABEND — VIER WERKSTATTINSZENIERUNGEN
16./17./18.02.2023 | 18 UHR | ADK

ZWISCHEN DEN KRIEGEN

Erst mit der Erfahrung des Zweiten Weltkriegs markiert das Ende des Weltkriegs 1918 den Beginn einer Zwischenzeit. Die ungeheuren Kraftfelder einer Welt unter Hochspannung sind jedoch bereits für die Menschen ihrer Zeit spürbar: zwischen Trauma und Utopie, Individuum und Masse, Weltbürgertum und Exil, Aufbruch und Vernichtung. Welchen Ausdruck können Gefühle der Unruhe finden? Wie lässt sich mit Dynamiken umgehen, die größer sind als der eigene Erfahrungsraum? Vier künstlerische Teams schärfen ihre eigenen Wahrnehmungen an Ideen, Phänomenen und Texten einer Welt, die mal entfernt, mal erstaunlich nah erscheint. Ihre Arbeiten präsentieren sie in einer gemeinsamen Werkschau.

KONFERENZ DER TIERE

Regie: Alessa Bollack

BIN ICH EIN ÜBERFLÜSSIGER MENSCH?

Regie: Glen Hawkins

DIE WELT VON GESTERN

Regie: Jan Moritz Müller

I AM A POWERBANK

Regie: Mu Wang



Hochschule für Bildende Künste Dresden



DIE WELT VON GESTERN

EIN MUSIKALISCHES ERINNERUNGSARCHIV
MIT TEXTEN VON STEFAN ZWEIG

»Leben und leben lassen« – so beschreibt Stefan Zweig den Geist der »europäischsten aller Städte«, seiner Heimatstadt Wien. Geschrieben 1939/40 im brasilianischen Exil, beschwört sein autobiografischer Roman »Die Welt von Gestern« die Idee eines humanen, liberalen Europa. Auf der Bühne rettet eine Gruppe Forschender gemeinsam mit einem Musiker Erinnerungen an eine Welt, die für den jüdischen Autor für immer zerstört wurde, in die Gegenwart des Theaters.

Regie Jan Moritz Müller (er/ihm) **Es spielen** Saba Hosseini (sie/ihr), Alex Junge (er/they), Vitalii Kamskov (er/ihm), Tobias Neumann (er/ihm), Josephine Tancke (sie/ihr) **Musik** Demian Martin (er/ihm)* **Dramaturgie** Amelie Hermann (sie/ihr) **Bühne & Kostüme** Rebecca Abdelkader (sie/ihr)**

*Filmakademie Baden-Württemberg | **Hochschule Hannover

Abendkasse (Foyer) 30 Minuten vor Beginn **Eintritt** 8 Euro, ermäßigt 5 Euro **Anmeldung** erforderlich an karten@adk-bw.de **Projektdozent*innen** Christiane Pohle (Regie), Jutta Wangemann (Dramaturgie), Caspar Weimann (Schauspiel), Christin Vahl (Raum) **Mentor*innen** Jens Groß (Dramaturgie), Carolin Hochleicher (Regie), Anne Greta Weber, Caspar Weimann (Schauspiel)

www.adk-bw.de

KONFERENZ DER TIERE



ADK 

ZWISCHEN DEN KRIEGEN—EINE WERKSCHAU

Drittes und viertes Studienjahr Schauspiel

Drittes Studienjahr Regie

Erstes und zweites Studienjahr Dramaturgie

EIN ABEND — VIER WERKSTATTINSZENIERUNGEN
16./17./18.02.2023 | 18 UHR | ADK

ZWISCHEN DEN KRIEGEN

Erst mit der Erfahrung des Zweiten Weltkriegs markiert das Ende des Weltkriegs 1918 den Beginn einer Zwischenzeit. Die ungeheuren Kraftfelder einer Welt unter Hochspannung sind jedoch bereits für die Menschen ihrer Zeit spürbar: zwischen Trauma und Utopie, Individuum und Masse, Weltbürgertum und Exil, Aufbruch und Vernichtung. Welchen Ausdruck können Gefühle der Unruhe finden? Wie lässt sich mit Dynamiken umgehen, die größer sind als der eigene Erfahrungsraum? Vier künstlerische Teams schärfen ihre eigenen Wahrnehmungen an Ideen, Phänomenen und Texten einer Welt, die mal entfernt, mal erstaunlich nah erscheint. Ihre Arbeiten präsentieren sie in einer gemeinsamen Werkschau.

KONFERENZ DER TIERE

Regie: Alessa Bollack

BIN ICH EIN ÜBERFLÜSSIGER MENSCH?

Regie: Glen Hawkins

DIE WELT VON GESTERN

Regie: Jan Moritz Müller

I AM A POWERBANK

Regie: Mu Wang



KONFERENZ DER TIERE

EIN UTOPIEVERSUCH NACH DEM ROMAN VON
ERICH KÄSTNER MIT TEXTEN DES ENSEMBLES

Die Menschen fahren die Welt mit Volldampf an die Wand, aus der Geschichte scheinen sie nicht zu lernen. Was wäre also, wenn sich alle Tiere der Erde zusammenschlossen, um den Menschen Einhalt zu gebieten? Welche Maßnahmen bräuchte es? Welche Forderungen würden sie stellen? Wie sähe die Welt danach aus? Erich Kästner stellte diese Fragen 1949 aus der Erfahrung zweier Weltkriege. Heute scheint Träumen unmöglich. Ein Grund mehr, eigene Utopien für das Zusammenleben zu formulieren.

Regie Alessa Bollack (sie/ihr) **Es spielen** Nika Altukhova (sie/ihr), David Zico Krohne (er/ihm), Marie Schwanitz (sie/ihr), Fabi ten Thije (they/name)

Dramaturgie Philine Pastenaci (sie/ihr) **Chöre & Komposition** Justin Leontine Woschni (they/name) **Bühne & Kostüme** Sophie Schröder (sie/ihr)* **Sound-design** Jonathan Bechler (they/them)

*Hochschule Hannover

Abendkasse (Foyer) 30 Minuten vor Beginn **Eintritt** 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

Anmeldung erforderlich an karten@adk-bw.de **Projektdozent*innen** Christiane Pohle (Regie), Jutta Wangemann (Dramaturgie), Caspar Weimann (Schauspiel), Christin Vahl (Raum) **Mentor*innen** Jens Groß (Dramaturgie), Carolin Hochleichter (Regie), Anne Greta Weber, Caspar Weimann (Schauspiel)

www.adk-bw.de